

SCHWEDENBITTER

KRÄUTERPOWER – REZEPTUR, ANWENDUNG UND WIRKUNG

BEHANDLUNG ÄUSSERLICH + INNERLICH

laut Maria Treben:

Die Innere Anwendung:

Nehmen Sie die Schwedenkräuter am besten verdünnt mit Wasser zu sich (milde Wirkung). Durch das Wasser wird die Substanz im ganzen Körper verteilt. Gemäß der alten Rezeptur reicht es aus, jeweils morgens und abends einen Teelöffel zu sich zu

nehmen. Bei Krankheiten sollte man drei verdünnte Teelöffel zu sich nehmen. Bei böartigen Krankheiten sogar 2-3

Esslöffel pro Tag! So geht's: Verdünnen Sie 1 EL Tinktur mit 1/8 Liter Tee. Die Einnahme erfolgt jeweils 1/2 Stunde vor und 1/2 Stunde nach Ihrem Mahl. Trinken Sie das Elixier in kleinen Schlucken. Jedoch NICHT in Zusammenhang mit Milch! Denn in diesem Fall verlieren die Kräuter ihre heilende Wirkung. Es ist dabei egal ob das Wasser kalt oder lauwarm ist. Jedoch beeinflusst die Temperatur die

Wirkungsweise des Schwedenbitter. **Kaltes** Wasser regt den Stoffwechsel an; die **lauwarme** Schwedenbitter Flüssigkeit hilft bei Verstopfung, Hals- oder Magenschmerzen; ein **warmes** Getränk hilft bei Stirnhöhlen-entzündung, Erkältung oder bei Krämpfen im Unterleib.

DAS ANGESETZTE ELEXIR
IST ÜBER MEHRERE JAHRE
HINWEG HALTBAR. DIE
WIRKUNG DES
SCHWEDENBITTER
VERSTÄRKT SICH MIT DER
ZEIT SOGAR!

Bei äußerlicher Anwendung zeigt der

Schwedenbitter als **Umschlag** eine maximale Wirkung. Reiben Sie die betroffene Stelle zuvor unbedingt mit Schweinefett oder Ringelblumensalbe ein. Das getränkte Stoffstück mit einer dünnen Folie abdecken. Ein Tuch darüber wickeln und zwischen **2-4 Stunden einwirken** lassen. Wenn es angenehm ist, kann der Wickel problemlos über Nacht einwirken.

REZEPT NACH MARIA TREBEN

Sie lebte von 1907 – 1991

Was beinhaltet ihr **Rezept** des „**kleinen Schwedenbitter**“?

* 10 g Aloe oder Enzianwurzel. Auch Wermutpulver kann verwendet werden.

* 5g Myrrhe

* 0,2g Safran

* 10 g Sennesblätter

* 10 g Natur-Kampfer

* 10 g Zitwerwurzel

* 10 g Manna

* 10 g Theriak venezian (eine Kräutermischung)

* 5 g Eberwurzel

* 10 g Angelikawurzel

WIRKUNG

bei folgenden Leiden:

1. Wenn man öfters daran riecht oder schnupft, den Kopfwirbel befeuchtet, ein feuchtes Tuch auf die Stirn legt, vertreiben Sie den Schmerz und Schwindel, stärken das Gedächtnis und das Gehirn.
2. Sie helfen gegen rote Augen, nehmen Röte oder Schmerzen, selbst wenn die Augen entzündet, trüb oder verschwommen sind. Sie vertreiben auch die Flecken und den Grauen Star wenn man zeitgerecht die Augwinkel befeuchtet oder einen feuchten Lappen auf die geschlossenen Augen legt.
3. Pocken und Ausschläge aller Art. Auch Krusten in der Nase oder wo immer am Körper werden geheilt, wenn man oft und gut befeuchtet.
4. Bei Zahnschmerzen gibt man in etwas Wasser einen EL dieser Tropfen und behalte einige Zeit diese Flüssigkeit im Mund oder man befeuchtet den schmerzenden Zahn mit einem Läppchen. Der Schmerz verschwindet und die Fäulnis klingt ab.
5. Blasen an der Zunge oder sonstige Schäden werden mit den Tropfen fleißig befeuchtet, wodurch die Heilung in kürzester Zeit eintritt.
6. Wenn der Hals erhitzt oder wund ist, sodass man Speis und Trank schwer schlucken kann, so nehme man morgens, mittags und abends von den Tropfen, lasse sie langsam hinab und sie nehmen die Hitze und den heißen Schlund.
7. Hat man Magenkrämpfe, so nehme man bei einem Anfall einen Esslöffel voll.
8. Bei Koliken nehme man 3 EL voll ein, langsam nacheinander, man wird bald die Linderung verspüren.
9. Sie zerteilen im Leib die Winde, kühlen die Leber, vertreiben Magenleiden und die der Eingeweide und helfen bei Stuhlverstopfung.
10. Sie sind auch ein vortreffliches Mittel für den Magen, wenn er schlecht verdaut und die Speisen nicht behält.
11. Ebenso helfen sie bei Gallenschmerzen. Täglich früh und abends einen EL voll und bei Nacht Umschläge mit den Tropfen, werden alle Schmerzen bald vergehen.
12. Bei Wassersucht nehme man 6 Wochen hindurch früh und abends 1 EL voll in weißem Wein.
13. Bei Ohrenscherzen und Ohrensausen befeuchte man ein Bäuschchen und stecke es ins Ohr. Es hilft sehr gut und bringt selbst das verlorene Gehör wieder.
14. Wenn eine Frau Mutterschmerzen hat, so gebe man ihr 3 Tage hindurch früh 1 EL voll in rotem Wein, lasse sie nach ½ Stunde einen Spaziergang machen, dann kann sie frühstücken, jedoch keine Milch. Auf Milch sollen die Tropfen NICHT genommen werden.
15. In den letzten 14 Tagen der Schwangerschaft früh und abends 1 EL davon einnehmen, fördert die Geburt. Um die Nachgeburt leichter loszuwerden, gibt man der Wöchnerin alle 2 Stunden 1 Kaffeelöffel voll, solange bis die Nachgeburt ohne Wehen abgeht.
16. Stellen sich nach der Geburt beim Einschließen der Milch Entzündungen ein, werden sie beim Auflegen von feuchten Tüchern rasch genommen.

Fortsetzung nächste Seite ...

Die Chronologie der Wirkung erstreckt sich von der damaligen Zeit
bis in die Gegenwart.

Katharina Szücs

Kräuterpower – Rezeptur, Anwendung und Wirkung

*Quelle: Lehrinhalt Ausbildung zur Dipl. Kräuterpädagogin
Institut SITYA

17. Sie treiben den Kindern die Blattern heraus. Man gebe den Kindern je nach Alter von den Tropfen, verdünnt mit Wasser. Wenn die Blattern zu trocknen beginnen, befeuchte man sie öfters mit den Tropfen, es bleiben keine Narben.
18. Bei Gelbsucht werden sehr bald alle Beschwerden genommen, wenn man 3 x täglich 1 EL von diesen Tropfen nimmt und auf die angeschwollene Leber Umschläge macht.
19. Sie dienen den Kindern und Erwachsenen gegen Würmer, ja sogar Bandwürmer vertreibt man damit. Nur muss man sie den Kindern je nach Alter verabreichen. Einen feuchten Lappen mit den Tropfen auf den Nabel binden und immer feucht halten.
20. Sie öffnen alle Goldadern (Hämorrhoiden), heilen die Nieren, führen hypochondrische ohne weitere Kur aus dem Körper, nehmen Melancholie und Depressionen und regen den Appetit sowie Verdauung an.
21. Es öffnet auch inwendig die goldene Ader (Hämorrhoiden), wenn man sie anfangs öfters anfeuchtet und die durch Einnehmen von innen erweicht, besonders vor dem Schlafengehen. Man lege äußerlich ein mit Tropfen befeuchtetes Bäuschchen auf. Es macht das übrige Blut fließen und hilft gegen das Brennen.
22. Wenn jemand in Ohnmacht liegt, öffnet man ihm nötigenfalls den Mund, gebe ihm 1 EL der Tropfen ein und der Kranke wird zu sich kommen.
23. Dieses Mittel vertreibt auch den Schmerz der stillen Fraisen (Krämpfe) durch Einnehmen, sodass sie mit der Zeit aufhören.
24. Bei Lungensucht täglich früh nüchtern davon nehmen und die Kur 6 Wochen lang fortsetzen.
25. Wenn eine Frau ihre monatliche Reinigung verliert oder dieselbe zu stark hat, nimmt sie diese Tropfen drei Tage ein und wiederholt dies 20 Male. Es wird was zu viel ist stillen, und was zu wenig ist, ausgeglichen.
26. Dieses Mittel hilft auch gegen den weißen Fluss.
27. Ist jemand mit der fallenden Krankheit (Epilepsie) behaftet, so muss man ihm auf der Stelle davon eingeben. Der Kranke soll dann ausschließlich das Mittel nehmen, denn es stärkt sowohl den angegriffenen Körper als auch die Nerven und behebt alle Krankheiten.
28. Sie heilen Lähmungen, vertreiben Schwindel und Übelkeit.
29. Sie heilen auch die hitzigen Blattern und Rotlauf.
30. Hat jemand Fieber, hitzig oder kalt, und ist völlig schwach, so gebe man ihm 1 EL davon ein, und der Kranke, wenn er nicht mit anderen Mitteln den Körper belastet, wird in kurzer Zeit zu sich kommen. Der Puls wird zu schlagen beginnen, und wenn auch das Fieber noch so hoch war, dem Kranken wird es bald besser werden.
31. Die Tropfen heilen auch Krebs, alte Blattern und Warzen und aufgesprungene Hände. Ist eine Wunde alt und eitrig oder wundes Fleisch dran, so wasche man alles gut mit weißem Wein aus, dann lege man einen mit den Tropfen befeuchteten Lappen darauf. Sie nehmen Geschwülste und Schmerzen sowie das wunde Fleisch und die Wunde fängt zu heilen an.
32. Sie heilen ohne Gefahr alle Wunden. Sie mögen gehauen oder gestochen sein, wenn die öfters damit befeuchtet werden. Sie nehmen in kurzer Zeit den Schmerz, lassen weder Brand noch Fäulnis zu, und heilen auch alte Wunden, die man durch eine Schussverletzung bekommen hat. Sind Löcher da, so spritzt man die Tropfen in die Wunde, die nicht unbedingt vorher gereinigt werden muss. Durch fleißiges Auflegen mit einem Tuch tritt die Heilung in kurzer Zeit ein.
33. Sie nehmen alle Narben, auch wenn sie noch so veraltet sind, Wundmale und Schnitte, wenn man sie bis 40-mal damit anfeuchtet. Alle Wunden die mit diesen Tropfen geheilt wurden hinterlassen keine Narben.
34. Sie heilen auch alle Fisteln von Grund auf, wenn sie auch unheilbar erscheinen, es mag der Schaden so alt sein wie er will.
35. Sie heilen alle Brandverletzungen, ob sie nun vom Feuer, vom heißen Wasser oder vom Fett herrühren, wenn die Verletzungen fleißig angefeuchtet werden. Es bilden sich auch keine Blasen, die Hitze wird herausgenommen, selbst eitriges Blasen werden von Grund auf geheilt.
36. Sie dienen gegen Beulen und Flecken, mögen sie von einem Stoß oder Schlag herrühren.
37. Wenn jemand nicht mit Appetit essen kann, bringen sie den verlorenen Geschmack wieder.
38. Bei großer Blutarmut bringen sie auch die verlorene Farbe wieder, wenn die Tropfen eine Zeit lang morgens genommen werden. Sie reinigen das Blut, und bilden neues, auch fördern sie dessen Umlauf.
39. Rheumatische Schmerzen in den Gliedern werden genommen, wenn man sie morgens und abends einnimmt und auf die schmerzenden Stellen feuchte Lappen legt.
40. Sie heilen gefrorene Hände und Füße, selbst wenn es offene Stellen gäbe. Sooft als möglich, besonders aber in der Nacht, soll man mit den Tropfen befeuchtete Tücher auflegen.
41. Auf Hühneraugen lege man eines mit den Tropfen befeuchtetes Bäuschchen und halte die schmerzende Stelle stets feucht. Nach 3 Tagen fallen sie von selbst heraus, oder man kann sie schmerzlos herausschälen.
42. Sie heilen auch Bisse von wütenden Hunden und anderen Tieren, indem man die Tropfen einnimmt. Denn sie heilen und vernichten alle Gifte. Die Wunden mit einem befeuchteten Tuch belegen.
43. Bei Pest und anderen ansteckenden Krankheiten ist es gut, wenn man am Tage öfter davon nimmt, denn sie heilen Pestgeschwüre und -beulen, selbst wenn sie schon im Halse stöken.

44. Wer nachts nicht gut schlafen kann, nehme vor dem Schlafen gehen von diesen Tropfen. Bei nervöser Schlaflosigkeit einen mit verdünnten Tropfen befeuchteten Lappen aufs Herz legen.
45. Einen Betrunkenen kann man mit 2 EL davon auf der Stelle nüchtern machen.
46. Wer täglich diese Tropfen früh und abends nimmt, braucht keine andere Medizin. Denn diese stärken den Körper, erfrischen die Nerven und das Blut, nehmen das Zittern der Hände und Füße. **Kurz – sie nehmen überhaupt ALLE Krankheiten. Der Körper bleibt straff, das Gesicht jugendlich und schön!**

Schwedenkräuter Creme (Rezept nach Maria Treben)

Diese Creme ist bei Gelenksschmerzen und Muskelverspannungen wirkungsvoll.

Zutaten:

- * 25 ml Olivenöl (vorzugsweise Bio)
- * 4 g Bienenwachs
- * 15 g Wollwachs (Lanolin Anhydrid)
- * 25 ml Schwedenkräuter Tinktur (auch als Schwedenbitter bekannt)
- * 10 Tropfen Teebaumöl

Die Schwedenbitter Creme können Sie gegen dieselben Beschwerden einnehmen wie die Tinktur. Die Creme ist zur äußeren Anwendung geeignet. Wollen Sie die Verträglichkeit testen, so tragen sie die Creme zuerst am Handgelenk auf.

Wirkung der Schwedenkräuter-Creme:

Muskelnkater, Muskelverspannungen, stumpfe Verletzungen, Insektenstiche, Gelenkschmerzen, Behandlung von Narben, Rheuma, Arthrose, Gicht, Krusten, Ausschlag, zur Nachbehandlung von Windpocken, steifer Nacken, Wunden Nachbehandlung, Nachbehandlung von Brandverletzungen uvm.